



Susanne Feile Expertin und Kolumnistin

Wir freuen uns über die neue Kolumne „Kommunikation und Gender“ im Image Magazin. Medien-Ansprechpartnerin Susanne Feile gibt uns aufschlussreiche und unterhaltsame Einblicke in das Thema Gender Mainstreaming, serviert uns Erfolgsbiografien, Meinungen und nicht zuletzt neue Impulse für die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Frauen und Männern. Frisch und frei – mit dem typischen Feile-Humor, einer Prise Realsatire und viel Know-how. Viel Spaß beim Lesen.

Orhidea Briegel

**ORHIDEAL
media
face 2012**

Die kompetentesten Interviewpartner für Medien, Wirtschaft & Veranstaltungen

Feile's GENDER TALK

September 2012 • 8. Jahrgang
www.orhideal-image.com
limited edition



Als Unternehmensberaterin deckt Susanne Feile mit Ihrem Team ein breites Spektrum an Beratungsdienstleistungen ab. Dabei liegt ein besonderer Schwerpunkt auf dem immer wichtiger werdenden Thema Gender Mainstreaming. Noch kann nicht jeder mit diesem Begriff etwas anfangen. „Gender Mainstreaming ist meiner Meinung nach – und da gibt mir die Zukunftsforschung recht – einer der wichtigsten Faktoren für zukünftigen unternehmerischen Erfolg. Männer und Frauen haben unterschiedliche Talente und Arbeitsweisen. Unternehmen, die es schaffen, diese zu bündeln, werden in der Zukunft schwer aufzuhalten sein.“ so Feile. Mit MaKomConsult berät Susanne Feile Unternehmen, die Vielfalt von Frau und Mann effektiv an den richtigen Stellen einzusetzen und damit erfolgreich zu werden.

**Susanne Feile
MaKomEvent**

Kobelstraße 16a
86356 Neusäss

Tel.: 0821/4866653

www.makomevent.de

Frauen und Männer

Meine erste Interviewpartnerin Kristina Raquel Garcia hat ja so recht! Wer kennt nicht diese Situationen, in denen man fast platzt, weil man einfach nicht zu seinem Partner durchzudringen scheint. Meine Damen, im Vertrauen, wir sind dann immer schnell mit dem Killer-Satz „Du willst mich einfach nicht verstehen!“. Nein, liebe Leserin, auf Sie persönlich trifft das natürlich nicht zu. Sie erzählen dann auch nicht Ihrer Freundin – so von Frau zu Frau: „Weißt Du, er ist eben nur in Mann. Männer können einfach nicht kommunizieren, geschweige denn Gefühle äußern und merken können sie sich schon gar nichts.“ ;-)
Nun, als neue „Genderbeauftragte“ des Image-Magazins ;-)
möchte ich gleich in meiner ersten Kolumne eine Lanze für die Männer brechen. Ups, diese Wortwahl ist vielleicht ein wenig ungeschickt, aber sei's drum. ;-)
Sie ist der beste Beweis für die These von Paul Watzlawick, den ich bewundere und gerne zitiere: „Man kann nicht nicht kommunizieren.“ Das bedeutet, alles was wir sagen und nicht sagen, alles, was wir tun und nicht tun, ist Kommunikation. Das wiederum bedeutet, dass jeder Mensch – auch Männer – gar nicht anders kann als ein Leben lang zu kommunizieren.

Zugegeben, das mit dem Äußern und Zeigen von Gefühlen fällt manchen Männern vielleicht wirklich schwerer als uns Frauen, was uns aber nicht zu der Annahme verleiten sollte, Männer hätten keine. Also, Gefühle, meine ich.

Was den Vorwurf angeht, sie könnten sich nichts merken, bin ich allerdings durch eigene Erfahrung zu einer völlig geschlechtsneutralen Erklärung gekommen.

Dass Menschen über unterschiedliche Wahrnehmungskanäle verfügen, ist hinlänglich bekannt. Es ist aber noch recht wenig verbreitet, dass diese Wahrnehmungskanäle Auswirkung auf unsere Kommunikation haben. Ein Beispiel: Mein Mann und ich sind selbstständig. Damit wir unser Leben organisieren können, sagte ich meinem Mann früher regelmäßig, wann ich wo welchen Termin hatte. Trotzdem fragte er mich stets: „Also, wo bist Du jetzt heute noch mal?“ oder „Ach, Du bist gar nicht Büro. Wusste gar nicht, dass Du einen Termin hast.“ Grmpf! Lange habe ich dies darauf zurückgeführt, dass er eben ein Mann ist und sich nichts merken kann!

Heute weiß ich es besser. Mein Mann ist ein stark visuell orientierter Mensch. Das bedeutet, er nimmt Reize aus seiner Umwelt vornehmlich über die Augen wahr und speichert Informationen darüber in Bildern ab. Deshalb kann er natürlich die von mir geäußerten auditiven Informationen (ich bin eher auditiv orientiert) nicht wirklich gut abspeichern und vergisst sie schnell wieder. Seit ich das weiß, beginnen wir unsere Arbeitswoche mit einer „Susannes-Termine-Powerpoint-Präsentation“, denn wenn mein Mann meine Termine sieht, kennt er sie danach besser als ich.

Herzlichst, Ihre Susanne Feile

Feile's GENDER TALK
im Interview mit
Kristina Raquel García
erfolgreiche-beziehungen.de
Expertin des Monats

„Weiblich und
Männlich sind
Fremdsprachen,
die es zu
erlernen gilt.“

Podium der Starken Marken

ORHIDEAL
IMAGE

Feile's GENDER TALK